

SITZUNGSPROTOKOLL

über die 02. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt, abgehalten im Gemeinderatssitzungssaal.

Tag: 20.04.2020

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 15:42 Uhr

Vorsitzender: Erster Vizebürgermeister Abg.z.NR Dr. Christian Stocker

Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger - **entschuldigt**

Zweiter Vizebürgermeister Mag. Dr. Rainer Spenger

Stadträtinnen und Stadträte:

Erika Buchinger - **entschuldigt**

LAbg. DI Franz Dinhobl

Pamela Felgenhauer, BA

Mag. Philipp Gruber

Norbert Horvath

Franz Piribauer, MSc

Abg.z.NR Michael Schnedlitz

Tanja Windbüchler-Souschill, MSc - **entschuldigt**

Gemeinderätinnen und Gemeinderäte:

Gerlinde Buchinger - **entschuldigt**

Sabine Bugnar

Kanber Demir - **entschuldigt**

Michael Diller-Hnelozub

Ferdinand Ebert - **entschuldigt**

Mag. Wolfgang Ferstl

Mag. Christian Filipp - **entschuldigt**

Philipp Gerstenmayer - **entschuldigt**

Sabine Gremel

Verena Hanisch-Horvath - **entschuldigt**

Franz Hatvan - **entschuldigt**

Christian Hoffmann

Florian Klengl, BEd. - **entschuldigt**

Dr. Michael Klosterer - **entschuldigt**

Mag. Peter Kurri - **entschuldigt**

Franz Lechner

Andreas Löffler

Maximilian Machek-Rückert

Johann Machowetz - **entschuldigt**

Bettina Mittermann - **entschuldigt**

Rudolf Müllner - **entschuldigt**

Amela Mušanović, MSc

Kevin Pfann - **entschuldigt**

Ing. Robert Pfisterer

Selina Prünster - **entschuldigt**

Clemens Stocker

Elisabeth Wallner - **entschuldigt**

Katharina Weber, MSc

Matthias Zauner

Sonstige Anwesende:

Magistratsdirektor Mag. Markus Biffi

Der Gemeinderat ist ordnungsgemäß einberufen worden und ist gemäß § 12 der GOG beschlussfähig.

Protokollunterfertiger gemäß § 27 GOG:

Gemeinderat Ing. Robert Pfisterer

Gemeinderätin Sabine Bugnar

Gemeinderat Franz Lechner

Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub

Schriftführer:

Silvia Raudner

Termin der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung: **Montag, der 25.05.2020, 13:30 Uhr**

Der Vorsitzende, Herr Erster Vizebürgermeister Abg.z.NR Dr. Christian S t o c k e r führt aus:

„Meine Damen und Herren des Gemeinderates! Geschätzte Anwesende! Ich darf Sie nun ersuchen, sich von den Plätzen zu erheben.

Herr General i.R. Johannes Pechter ist am 14.02.2020 im 86. Lebensjahr verstorben.

Nachdem sich Anfang der 70er-Jahre der internationale Terrorismus stark formierte und auch Österreich das Fehlen von Antiterrorkompetenzen eingestehen musste, wurde General i.R. Johannes Pechter 1977 mit der Gründung einer Spezialtruppe betraut. Das sogenannte „Gendarmeriebegleitkommando Bad Vöslau“ war eine Vorläuferorganisation des heutigen Einsatzkommandos „Cobra“, dessen Geschichte sich in der Folge am 1. April 1978 unter dem Namen Gendarmerieeinsatzkommando erst in Schönau an der Triesting und schließlich in Wiener Neustadt fortsetzte, wo sich die „Cobra“ bis heute befindet. Johannes Pechter wurde deren langjähriger Kommandant und leitete das Einsatzkommando bis 1999.

Für seine Tätigkeiten wurde Herrn General i.R. unter anderem mit Beschluss des Gemeinderates vom 30.11.1994 der Ehrenring der Stadt Wiener Neustadt verliehen.

Meine geschätzten Damen und Herren des Gemeinderates. Es ist meine traurige Pflicht Ihnen auch einen weiteren Todesfall zur Kenntnis zu bringen. Am 31.03.2020 ist Herr Kommerzialrat Friedrich Schmid im 78. Lebensjahr verstorben.

Die Schmid Industrieholding ist eine der größten und bedeutendsten Baustoffkonzerne Europas. Unter der Führung von KommR Friedrich Schmid und seinen Söhnen hat die Unternehmensgruppe vom Bezirk Wiener Neustadt aus, hohe Geltung erlangt. Friedrich Schmid's Leistungen als Unternehmer und seine Initiativen für die Wirtschaft der Region sprechen dabei für sich. Er war nicht nur einer der wichtigsten Arbeitgeber im Süden Niederösterreichs – nicht zuletzt durch die in Wiener Neustadt ansässige Firma Murexin, die ja ebenfalls zur Schmid Holding gehört – sondern hat trotz weltweiter Aktivitäten niemals den Bezug zu seiner unmittelbaren Heimat verloren. Unvergessen wird dabei sein Engagement als Förderer des Fußballs, im Speziellen des SC Wiener Neustadt, bleiben – ebenso wie die tatkräftige Unterstützung im Rahmen der Niederösterreichischen Landesausstellung 2019. Für seine Verdienste als Unternehmer und Arbeitgeber wurde ihm mit Beschluss des Gemeinderates vom 23.04.2014 das Ehrenzeichen der Stadt Wiener Neustadt verliehen.

Wir werden auch Herrn KommR Friedrich Schmid stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ich danke für die Kundgebung.

Nachdem Herr Bürgermeister Schneeberger die Empfehlungen der Gesundheitsbehörden hinsichtlich Covid 19 sehr ernst nimmt und strikt befolgt, hat er sich für die heutige Gemeinderatssitzung entschuldigen lassen.

Ich darf Ihnen daher folgende Worte des Bürgermeisters zur aktuellen Situation verlesen:

Hoher Gemeinderat,

liebe Wiener Neustädterinnen und Wiener Neustädter!

Wiener Neustadt – die „Allzeit Getreue“ hat in der Geschichte zahlreiche Tiefschläge und Krisen überwunden. Nicht zuletzt die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg. Der Wiederaufbau danach hat gezeigt, was alles möglich ist.

Nach über 70 Jahren stehen wir heute vor einer ähnlich großen Herausforderung – jedoch unter ganz anderen Rahmenbedingungen.

Die Infrastruktur in unserer Stadt ist – anders als damals – nicht beschädigt. Die Zahl der Corona-Kranken liegt in Wiener Neustadt Gott sei Dank unter dem Durchschnitt und wir haben aktuell keine Toten zu beklagen.

Dennoch sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie überall spürbar. Leere Straßen und Gassen, leere Kindergärten, Schulen und Fachhochschulen, leere Geschäfte und Betriebe und dort wo Menschen zusammenkommen, ist das nur mit Schutzmasken möglich.

Vor wenigen Wochen war das noch alles unvorstellbar. Heute ist es anders! Wenn wir ins nahe Ausland blicken, so erkennen wir, dass diese Corona-Pandemie die Welt in die größte Krise seit dem 2. Weltkrieg hat schlittern lassen.

Wir verstehen, warum wir diese drastischen Maßnahmen ergreifen mussten.

Denken wir nur an Italien. Intensivstationen, die heillos überfüllt sind, Ärzte, die entscheiden müssen, wer ein Beatmungsgerät bekommt und wer nicht, Militär-Convois, die Corona-Opfer von einem Landesteil in andere abtransportieren müssen, weil Kühlhäuser und Friedhöfe überfüllt sind, verzweifelte Familien, die sich von den Sterbenden nicht verabschieden können und weltweit spitzt sich die Lage Tag für Tag noch weiter zu!

Um all das zu verhindern hat die Bundesregierung jene Schritte setzen müssen, die wir tagtäglich hautnah miterleben.

In Wiener Neustadt haben wir diese Maßnahmen in allen Bereichen nicht nur mitgetragen sondern konsequent umgesetzt. Ganz zu Beginn der Krise habe ich die Wiener NeustädterInnen, darum gebeten, dass wir uns gegenseitig nicht enttäuschen. Heute können wir feststellen, dass wir uns tatsächlich aufeinander verlassen können. Ein herzliches Dankeschön an jede einzelne und jeden einzelnen dafür.

Die Art und Weise wie die Wiener NeustädterInnen die gesetzten Maßnahmen mitgetragen haben, ist beispielgebend und wohl auch mit ein Grund dafür, dass wir heute bei der Zahl der Erkrankten besser da stehen, als andere.

Mein Dank gilt dem Einsatzstab unter der Führung des Herrn Magistratsdirektors sowie allen MitarbeiterInnen der Stadt, die im Einsatz stehen – allen voran unserem Gesundheitsamt.

Der Kampf gegen das Virus verlangt AUSNAHMSLOS allen Menschen unglaublich viel ab.

Allen von uns, die zu Hause bleiben müssen, auf kleinem Raum, mit ihren Kindern oder auch ganz alleine - ohne Kinder, ohne Enkelkinder.

Allen von uns, die weiter in die Arbeit gehen, dem Gesundheits- und Pflegepersonal, den Polizistinnen und Polizisten, den Mitarbeitern im Handel, in der Verwaltung, in der Logistik, in den Produktions-, Handwerks- und Baubetrieben, die den Wirtschaftskreislauf auf einem Minimum aufrechterhalten.

Und vor allem auch allen Selbständigen und ihren vielen, vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Betriebe im Kampf gegen diese Bedrohung geschlossen halten müssen und sich dadurch unverschuldet Sorgen um ihr Lebenswerk und ihre Existenz machen.

Meine Damen und Herren! Die Bedrohung durch das Virus bringt für Österreich zwei große Herausforderungen. Wir müssen das Leben unserer Mitmenschen schützen und wir müssen die Existenzen unserer Betriebe und ihrer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bewahren.

In Abstimmung zwischen Bund und Ländern hat Österreich dazu als einer der ersten Staaten ein 38 Milliarden Euro Paket geschnürt.

Das Land Niederösterreich hat Initiativen zur Unterstützung der heimischen Betriebe gesetzt, die von der Bevölkerung in beeindruckender Art angenommen wurden. Auf europäischer Ebene wurde ein 500 Milliarden Euro Paket verabschiedet.

Und es werden in den kommenden Wochen noch weitere punktgenaue Konjunkturpakete vorgelegt werden.

Daher ersuche ich die Wirtschaftstreibenden unserer Stadt die vom Bund bereit gestellten Förderungen in Anspruch zu nehmen. Als Stadt Wiener Neustadt ist es uns schlichtweg unmöglich, Unterstützungsleistungen in derartigen Höhen aufzustellen. Gleichzeitig würde jede Förderung der Stadt den Hilfsbetrag vom Bund minimieren.

Sollte es nach den Hilfestellungen des Bundes und des Landes Einzelfälle in unserer Stadt geben, wo Hilfe notwendig ist, so wird sich die Stadt entsprechend einbringen.

Meine Damen und Herren! Auch auf die Stadt kommen wieder finanziell schwierige Zeiten zu. Sie alle kennen die tiefen Einschnitte, die wir in den vergangenen fünf Jahren für die Sanierung der Stadtfinanzen haben machen müssen. Einschnitte, die notwendig waren und Einschnitte, ohne die wir diese Corona-Krise finanziell nicht bewältigen können.

War unser Budget bereits wieder auf dem positiven Weg, so wird diese Pandemie alles wieder auf den Kopf stellen. Heute müssen wir davon ausgehen, dass Einnahmen in allen Bereichen zurückgehen werden. Daher werden wir in den kommenden Wochen das Budget 2020 völlig neu überdenken müssen.

Unser Ziel ist es, dass wir geplante Investitionen durchziehen, um die regionale Wirtschaft zu stützen. Einige Beschlüsse dafür werden heute gefasst werden.

Auf der anderen Seite gilt es jedes Projekt nochmals zu hinterfragen und ich bitte dafür schon jetzt um Ihr Verständnis.

Meine Damen und Herren! Die nächsten Wochen und Monate werden wirtschaftlich eine harte Zeit. Daher gilt es weiter das zu praktizieren, was wir in den vergangenen Wochen gelebt haben:

Das Zusammenstehen. Das Zusammenhalten. Das Füreinander da sein. Das Füreinander eintreten. Die großen Hilfen - genauso wie die kleinen Gesten, die zeigen: Wir leben in einer wunderbaren Stadt!

Ich danke allen Wiener Neustädterinnen und Wiener Neustädtern, die daran ihren Anteil leisten. Die jetzt in der Krise nicht nur sich selbst schützen, sondern auch auf andere achtgeben und auf den Nächsten schauen. Ihnen allen ein großes und herzliches Dankeschön!

Machen wir so weiter und schauen wir bei jedem Einkauf darauf, dass wir die regionale Wirtschaft stärken und nicht auf unsere Wiener Neustädter Betriebe – nicht zuletzt auf unsere Innenstadt vergessen.

Wenn wir diesen Weg gemeinsam fortsetzen bin ich mir sicher: Gemeinsam schaffen wir das – mit viel Abstand!

Soweit die Worte, die der Herr Bürgermeister zu dieser Sitzung mir mitgegeben hat und ich darf nun den Herrn Magistratsdirektor um einen Bericht zum aktuellen Stand zum Thema Corona ersuchen.“

Herr Magistratsdirektor Mag. Markus Biffli führt aus:

Sehr geehrte Herren Vizebürgermeister, geschätzte Stadträte, hoher Gemeinderat, meine sehr geehrten Damen und Herren!

Der erste Coronafall weltweit wurde Ende Dezember 2019 in der chinesischen Stadt Wuhan nachgewiesen. Der erste Fall in Österreich wurde am 25. Februar des heurigen Jahres in Tirol bestätigt. Niederösterreich erreichte das Virus Ende Februar und das Corona-Virus hat auch vor den Toren unserer Stadt Wiener Neustadt nicht Halt gemacht!

Mitte März ist die Krankheit auch in der Stadt Wiener Neustadt nachgewiesen worden. Ich möchte in meinem Bericht mit aktuellen Zahlen beginnen. Weltweit über 2,3 Millionen Infizierte und über 160.000 Tote. In Österreich gibt es knapp 15.000 Personen, die positiv getestet wurden. Und auch leider traurige Zahlen, 400 Todesfälle. In Wiener Neustadt haben wir mit Stand gestern Abend 41 gesamterkrankte Personen und zum Glück noch keinen einzigen Todesfall.

Von diesen 41 gesamterkrankten Personen sind 28 bereits wieder genesen. Das heißt, wir sprechen mit heutigem Tag von 13 erkrankten Personen. Diese 13 erkrankten Personen leben insgesamt in 9 Haushalten.

Ich möchte nur kurz in Erinnerung rufen, dass am Tag genau vor 2 Monaten die konstituierende Sitzung des Gemeinderates stattgefunden hat. Die alte Normalität des damaligen Alltages hat sich seit gut einem Monat unfassbar rasch geändert.

Das zeigen die Zahlen, aber das zeigt sich vor allem in unserem Alltag und im öffentlichen Leben.

In den letzten Wochen wurden durch den Nationalrat, den Landtag zahlreiche Gesetze geändert und durch Ministerien, die Landesregierung und auch durch den Bürgermeister als Bezirksverwaltungsbehörde zahlreiche Verordnungen erlassen.

Bereits bevor der erste positive Fall in Wiener Neustadt auftrat, hat die Stadt Wiener Neustadt einen magistratsinternen Einsatzstab unter der Gesamtleitung des Bürgermeisters eingerichtet. Der Stab hat ab diesem Zeitpunkt nahezu täglich getagt und über alle notwendigen Maßnahmen und Schritte beraten. Dieser Stab ist seither in enger Abstimmung mit der Landessanitätsdirektion, darüber hinaus im permanenten Kontakt mit den Sicherheits- und Blaulichtorganisationen in der Stadt und auch mit den Vertretern des Landesklinikums in Wiener Neustadt. Zu Beginn gab es noch Sitzungen mit physischer Anwesenheit, aufgrund der Ansteckungsgefahr hat sich das Instrument der Videokonferenz oder der Videotelefonie aber sehr schnell durchgesetzt.

Ich möchte eine kurze Aufzählung einiger Maßnahmen machen, die in der Stadt aufgrund des Corona Virus in den letzten Wochen gesetzt werden mussten. Wie die Maßnahmen des Bundes sind auch die Maßnahmen der Stadt stufenweise und situationsangepasst umgesetzt worden: Ganz zu Beginn die Sperre der Aqua Nova, dann darüber hinaus wurde ein Besuchsverbote in Pflegeheimen und dem Landesklinikum erlassen. Sehr, sehr viele Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden, auch das Theater „Bloody Crown“ in den Kasematten. Die Kontrolle der Kurzparkzonen wurde ausgesetzt. Aufgrund der Einstellung des Betriebes bei der Fachhochschule, kam es auch zu einer Schließung der Bibliothek im Zentrum. Die Turnsäle wurden für die Nutzung von Sportvereinen gesperrt und auch die Spielplätze.

Das ist nur ein kurzer Auszug aus der Vielzahl der den Ausführung der Regelungen des Bundes und des Landes umgesetzten Maßnahmen.

Auf der einen Seite sind es Einschränkungen, auf der anderen Seite, wie im Bereich der Daseinsvorsorge, bleiben die Leistungen aber vollinhaltlich aufrecht. Wie bei der Müllabfuhr – diese wird weiterhin wie gewohnt durchgeführt – alle Abholtermine bleiben wie gehabt aufrecht und auch die Reinigung im öffentlichen Bereich.

Wir haben sämtliche getroffene Entscheidungen sehr rasch kommuniziert. Alle Pressemeldungen wurden auch auf der Homepage der Stadt veröffentlicht und dort wurde auch ein eigener Informationsbereich zum Thema CORONA eingerichtet.

Sehr geehrte Damen und Herren! Voraussetzungen und Maßnahmen die nicht nur – noch vor wenigen Wochen – als undenkbar gegolten haben, sondern vor allem auch die tägliche Arbeit im Magistrat prägen.

Ich darf kurz berichten, welche Umstellungen es hier gegeben hat. Der Parteienverkehr wurde auf Dienstagvormittag reduziert, eine telefonische Voranmeldung ist derzeit notwendig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind innerhalb weniger Tage mit der Möglichkeit von Home-Office ausgestattet worden. Wir haben es geschafft binnen weniger Tage das ehemalige Kommunal im Neuen Rathaus als Anlaufstelle für den Parteienverkehr auszustatten. Unter anderem wirklich mit weiten Abständen zwischen Mitarbeiter und Partei; auch wurden dort Plexiglastrennwände aufgebaut. Der Parteienverkehr findet derzeit nur im Erdgeschoß des Neuen Rathauses statt und in den Bereichen wo Parteienverkehr stattfindet, ist ein Mund-Nasen-Schutz einerseits für die Mitarbeiter als auch für die Partei verpflichtend.

Im Neuen Rathaus gibt es seit wenigen Wochen auch Zugangskontrollen, die durch den Ordnungsdienst der Stadt durchgeführt werden.

Um magistratsintern das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten, wurde – wo es möglich ist – eine Art Buddy System – ein Wechseldienst eingerichtet. Bei den Mitarbeitern, die sich in den Rathäusern befinden, wurde geschaut, dass, wo es umsetzbar ist, nur ein Mitarbeiter im Büro sitzt. Wir haben auf Grund der starken Arbeitsbelastung das Gesundheitsamt sehr stark personell verstärkt und dort wo ein Bedarf besteht, werden Mitarbeiter auch mit Mund-Nasen-Schutz bzw. FFP-Masken ausgestattet.

Alle Maßnahmen, die ich aufgezählt habe, im Magistrat erfolgten in sehr enger Abstimmung mit der Personalvertretung. An dieser Stelle ein großes Danke an die oft sehr kurzfristig stattfindende Abstimmung.

Diese getroffenen Maßnahmen bleiben situationsabhängig vorerst einmal bis Ende April so bestehen, im Hintergrund werden aber natürlich schon weitere Varianten für ein partielles Hochfahren bzw. einen Restart geplant.

Ich war auch in den letzten Wochen in sehr enger Abstimmung mit anderen österreichischen Städten, mit dem Österreichischen Städtebund und ich kann berichten, dass hier sehr ähnliche Veranlassungen getroffen wurden.

Wie stark sich unser öffentliches Leben und Zusammenleben in den letzten Wochen verändert hat, zeigt sich darüber hinaus insbesondere in den Schulen und Kindergärten. In den Wiener Neustädtern Volksschulen, Neuen Mittelschulen und AHS-Unterstufen zählen wir insgesamt fast 4.000 Schülerinnen und Schüler. Auf Grund der jetzigen Voraussetzungen waren in der Vorwoche im Schnitt 24 Schüler anwesend. Aktuell, Zahlen von heute, 45 Schülerinnen und Schüler in den Schulen und dabei 50 Lehrer im Einsatz.

Und in den Kindergärten zeigt sich ein ähnliches Bild. Bis vor Ostern waren es im Schnitt unter 10 Kinder. Seit der Vorwoche waren es 30 Kinder und am heutigen Tag aktuell 51 Kinder.

All die Maßnahmen die gesetzt wurden, wurden gesetzt um eines in den Vordergrund zu rücken. Die Gesundheit der Wiener Neustädterinnen und Wiener Neustädter.

41 positive Fälle, die zu Beginn vor allem hauptsächlich auf Reiserückkehrer zurückzuführen sind und in weiterer Folge auch einige Ansteckungen im familiären Bereich verursacht haben.

Ich darf berichten was die größten Herausforderungen im Gesundheitsamt derzeit sind. Das ist die Nachverfolgung der Kontaktpersonen. Man geht davon aus, dass eine Ansteckungsgefahr bereits bis zu 48 Stunden vor Ausbruch der Symptome gegeben ist. Alle Personen die mit ansteckenden Personen in engerem Kontakt waren, wurden nachverfolgt und abgesondert bzw. Verkehrsbeschränkungen auferlegt. Die Vielzahl an zusätzlichen Tätigkeiten spiegelt sich auch in der Anzahl der erlassenen Bescheide wieder. Wir haben 41 positiv erkrankte Personen, aber wir haben weit über 300 weitere Bescheide ausgestellt. Im Gesundheitsamt wird auch sicherheitsbedingt in zwei Teams agiert und das auch jeden Tag bis in den Abend hinein und auch an jedem Samstag und an jedem Sonntag. Auch zu Ostern wurde gearbeitet! An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes.

Und die oben angeführte Vielzahl an Maßnahmen zeigt ganz klar, wir haben im magistratsinternen Einsatzstab und in enger Abstimmung mit allen Einsatzorganisationen oft tagesaktuell aber vor allem auch sehr kurzfristig reagiert.

Vieles ist und war situationsbedingt zu erarbeiten und hier ein großer Dank an die Einsatzorganisationen für die gute und enge Zusammenarbeit.

Ein Beispiel dafür ist zum Beispiel der im Logistikzentrum der Landesgesundheitsagentur stattfindende Assistenzeinsatz des Bundesheers. Ein anderes Beispiel ist die gemeinsame Planung der Sperre der Zugänge des Krankenhausareals.

Sehr geehrte Damen und Herren. Die Umsetzung der gesetzten Maßnahmen hat in den letzten Tagen auch eine positive Wirkung gezeigt. Denn innerhalb des Stadtgebiets hat es bislang sehr wenige Ansteckungen gegeben. Die Maßnahmen die gesetzt wurden haben das öffentliche Leben zwar massiv eingeschränkt, aber sie haben eine Wirkung gezeigt.

Denn im direkten Vergleich, ist die Gesamtzahl der Erkrankungsfälle in den am schlimmsten betroffenen Bezirken Österreichs teilweise fast 25-Mal höher als in Wiener Neustadt.

Dennoch ist klar, ich kann heute nur einen vorsichtig positiven Zwischenbericht über den Verlauf der Corona-Pandemie in Wiener Neustadt legen, und es ist davon auszugehen, dass wir uns auf eine neue Normalität des Zusammenlebens in unserer Stadt einstellen müssen.

Dies gilt zum einen für weitere Maßnahmen beim Magistrat: Wie zum Beispiel planen wir gerade die Bürgerservicestelle mit Glasschutzwänden auszustatten um wieder einen verstärkten Parteienverkehr durchführen zu können.

Oder zum anderen gilt das auch für unseren Alltag. Der Mund-Nasen-Schutz zur Verminderung der Ansteckungsgefahr und zum Schutz anderer prägt schon jetzt das Stadtbild am Hauptplatz oder in den Supermärkten.

Aber vor allem müssen wir alle berücksichtigen, dass es zu einer weiteren Verbreitung des Corona-Virus kommen kann, wenn wir uns nicht an die gesetzten Maßnahmen halten.

Bisher, und das darf ich auch berichten, wurden in Wiener Neustadt, bereits über 100 Verwaltungsübertretungen wegen Nichteinhaltung der Maßnahmen angezeigt. Wir müssen alles daran setzen, dass diese Anzahl, aber insbesondere die Zahl der positiven Fälle, nicht weiter steigt. Daher mein dringender Appell, schauen wir weiterhin aufeinander und rücken wir auch in den kommenden Wochen die Gesundheit in unseren Mittelpunkt. Halten wir uns weiterhin gemeinschaftlich an die Maßnahmen.

Dies ist vor allem jetzt entscheidend, weil wir begonnen haben schrittweise zum „normalen Alltag“ wieder zurückzukehren. Sei es mit der Öffnung von kleinen Geschäften oder mit der voraussichtlichen Öffnung von Sportstätten im Mai.

Die jetzige Situation ist aus meiner Sicht derzeit sehr stabil und als positiv zu bewerten, aber der Zustand ist auch leicht zerbrechlich. Denn klar ist, eine weitere Öffnung des öffentlichen Lebens kann nur dann erfolgen, wenn die Zahlen stabil bleiben und das gilt auch für Wiener Neustadt. Soviel mein Bericht.“

Der Vorsitzende, Herr Erster Vizebürgermeister Abg.z.NR Dr. Christian Stocker führt as:

„Herzlichen Dank Herr Magistratsdirektor für diese Informationen und ich darf mit meinen Berichten fortfahren wie folgt.

Es haben einige von Ihnen schon beim Spazieren bemerkt, dass die Grundwasser-Teiche – Föhren-, Anemonen-, oder Achtersee – im Moment sehr wenig Wasser führen. Gemäß einer Statistik der WNSKS haben wir derzeit am Beispiel Föhrensee folgende Situation:

Der aktuelle Grundwasserspiegel steht bei einer Seehöhe von 260,82 m. Zum Vergleich, der absolute Tiefststand an gleicher Stelle war am 12.3.2002 mit 260,317 m. Anfang des Jahres 2012 und Mitte 2016 war der Grundwasserspiegel ebenfalls unter oder bei 261 m.

Die Stadt steht permanent in Kontakt mit der zuständigen Abteilung des Landes Niederösterreich, um die Entwicklung zu beobachten.

Gleichzeitig werden sich die Stadträte Franz Dinobl und Norbert Horvath diesem Thema annehmen und der Öffentlichkeit laufend Informationen zur Verfügung stellen. Die Details dazu werden in den nächsten Tagen präsentiert.“

Verhandlung wird zu den Punkten 3, 4, 5, 6, 7, 8, 13, 16, 17, 19 und 22 gewünscht.

Zusatzantrag zum Punkt 22 – Herr GR Diller-Hnelozub (siehe Seite 36)

Punkte 1 und 2 der Tagesordnung, Genehmigung der Protokolle über die zuletzt abgehaltenen öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates:

Es wurden keine Einwände gegen die Protokolle über die 07. öffentliche und die konstituierende (erste) Sitzung des Gemeinderates erhoben und daher gelten diese als genehmigt. (§ 31 Abs. 3 NÖ STROG)

Punkt 3, Wahl in Schulausschüsse; a) Polytechnischer Schulausschuss und b) Schulausschuss Volksschule Wöllersdorf

Gemäß § 42 des NÖ Pflichtschulgesetzes, richtet sich die Anzahl der Mitglieder des Schulausschusses der Schulgemeinde für die Polytechnische Schule nach der durchschnittlichen Schülerzahl der letzten 3 Jahre.

Demnach kommen 6 VertreterInnen mit beschließender Stimme der Stadt Wiener Neustadt zu.

Für die Aufteilung dieser 6 Sitze, die der Stadt Wiener Neustadt zukommen, ist der § 52 ff NÖ Gemeinderatswahlordnung 1974 sinngemäß anzuwenden, woraus sich unter Zugrundelegung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl 2020 drei Mitglieder für die ÖVP, zwei Mitglieder für die SPÖ und ein Mitglied für die FPÖ ergeben. Nominiert wurden:

Für die ÖVP-Fraktion: GR Dr. Michael Kosterer; GR Mag. Christian Filipp;

GRⁱⁿ Bettina Mittermann

Für die SPÖ-Fraktion: GR Florian Klengl, BEd.; GRⁱⁿ Elisabeth Wallner

Für die FPÖ-Fraktion: GR Maximilian Machek-Rückert

Die Schulgemeinde Wöllersdorf hat mitgeteilt, dass für den Schulausschuss der Volksschule Wöllersdorf ein Sitz mit beschließender Stimme der Stadt Wiener Neustadt zukommt. Hier wurde seitens der ÖVP-Fraktion GR Mag. Christian Filipp nominiert.

Gewählt ist derjenige, auf den mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen lauten.

Ungültig sind Stimmzettel, die

- auf nicht wählbare Personen lauten oder
- auf mehrere wählbare Personen lauten oder
- die Absicht des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lassen oder
- unbeschrieben sind (leere Kuverts gelten als unbeschriebene Stimmzettel)

Stimmzettel, die auf mehrere Personen, jedoch nur auf eine wählbare Person lauten, sind für die wählbare Person gültig.

Über die Gültigkeit der Stimmzettel entscheidet der Vorsitzende unter Beiziehung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates, die unter Berücksichtigung der Parteiensummen auszuwählen sind.

Der Vorsitzende ersucht Frau Gemeinderätin Gremel und Frau Gemeinderätin Bugnar diese Funktion zu übernehmen.

Die Wahl ist mittels Stimmzettel, getrennt nach Fraktionen, vorzunehmen. Im Sinne der Verfahrensökonomie werden die vier Wahlen gleichzeitig durchgeführt. Für die Wahl in den Schulausschuss der Polytechnischen Schule werden die Stimmzettel der ÖVP-Fraktion weiß, der SPÖ-Fraktion gelb und der FPÖ-Fraktion blau sein. Für die Wahl in den Schulausschuss der Volksschule Wöllersdorf wird der Stimmzettel grün sein.

Zur geheimen Wahl wurde im Empfangssaal eine Wahlzelle installiert. Die Stimmzettel werden im Empfangssaal ausgehändigt und sind anschließend in einem Kuvert in die Wahlurne einzuwerfen.

(Durchführung der Wahl)

Ergebnis der Auszählung über die Wahl des Schulausschusses für die Polytechnische Schule – ÖVP-Fraktion:

Abgegeben wurden: 21 Stimmen

hievon gültig: 21

ungültig: 0

Ergebnis der Auszählung über die Wahl des Schulausschusses für die Polytechnische Schule – SPÖ-Fraktion:

Abgegeben wurden: 21 Stimmen
hievon gültig: 21
ungültig: 0

Ergebnis der Auszählung über die Wahl des Schulausschusses für die Polytechnische Schule – FPÖ-Fraktion:

Abgegeben wurden: 21 Stimmen
hievon gültig: 21
ungültig: 0

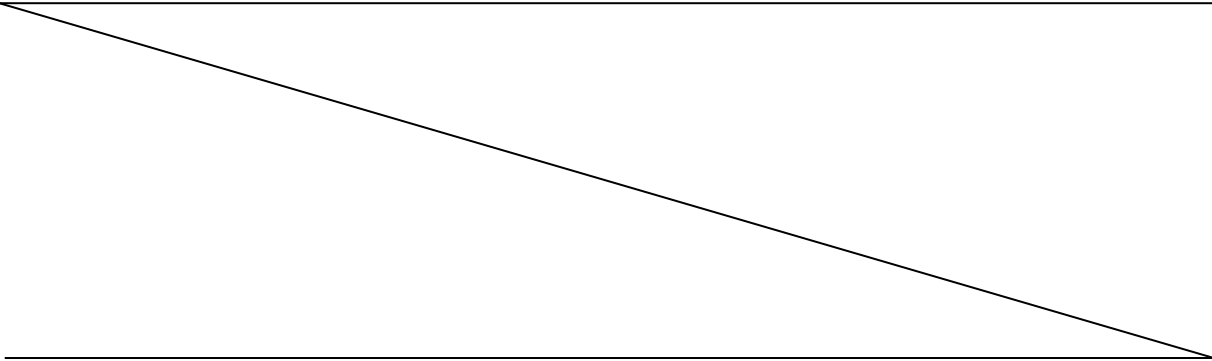
Ergebnis der Auszählung über die Wahl des Schulausschusses für die Volksschule Wöllersdorf – ÖVP-Fraktion:

Abgegeben wurden: 21 Stimmen
hievon gültig: 21
ungültig: 0

Damit sind alle vorgeschlagenen Personen zu Mitgliedern in die genannten Schulausschüsse gewählt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gemeinderätinnen Gremel und Bugnar für ihre Unterstützung.

Damit ist dieser Tagesordnungspunkt abgeschlossen.



- Betr.: 1) Bestellung von Bildungs-, Jugend-, EU- und Sicherheitsgemeinderäten
2) Bestellung eines Umweltgemeinderates

	Punkt 4
--	------------

Der Gemeinderat beschließt:

- 1) Gemäß § 35a NÖ STROG, NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetz, LGBl. 1026 idgF, wird
 - a) Herr Gemeinderat Mag. Christian Filipp zum **Bildungsgemeinderat**
 - b) Herr Gemeinderat Clemens Stocker zum **Jugendgemeinderat**
 - c) Herr Gemeinderat Mag. Wolfgang Ferstl und Herr Gemeinderat Mag. Peter Kurri zu **EU-Gemeinderäten**
 - d) Herr Gemeinderat Johann Machowetz und Herr Gemeinderat Maximilian Machek-Rückert zu **Sicherheitsgemeinderäten**bestellt.
- 2) Gemäß § 9 NÖ Umweltschutzgesetz, LGBl. 8050 idgF, wird Herr Gemeinderat Ing. Robert Pfisterer zum **Umweltgemeinderat** bestellt.

Die angeführten Bestellungen erfolgen auf die Funktionsdauer des derzeitigen Gemeinderates.

(Tonband: StR Piribauer, MSc; GR Diller-Hnelozub; StR Abg.z.NR Schnedlitz; GR Zauner; StRⁱⁿ Felgenhauer, BA; StR LAbg. DI Dinobl; Erster Vbgm. Abg.z.NR Dr. Stocker)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Dagegen: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

Betr.: Bestellung des Vorsitzenden und der
Vorsitzenden-Stellvertreterin des Umweltbeirates

	Punkt 5
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

Gemäß Punkt 8 der Satzung des Umweltbeirates der Stadt Wiener Neustadt werden

Herr Stadtrat Norbert Horvath zum **Vorsitzenden**

und

Frau DIⁱⁿ Maria Patek, MBA zur **Stellvertreterin**

des genannten Beirates bestellt.

Die Bestellung erfolgt auf die Funktionsdauer des derzeitigen Gemeinderates.

(Tonband: Zweiter Vbgm. Mag. Dr. Spenger)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Enthaltung: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

Betr.: Energiebeauftragter

1) Abberufung Mag.^a Anita-Christine Huber, PM

2) Bestellung DI (FH) Rene-Michel Kraßer, MBA

	Punkt 6
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

- 1) Die Bestellung von Frau Mag.^a Anita-Christine Huber, PM (Beschluss des Gemeinderates vom 16.04.2018) zur Energiebeauftragten der Stadt Wiener Neustadt wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.
- 2) Gemäß § 11 NÖ Energieeffizienzgesetz 2012, LGBl. 7830 idgF, wird

Herr DI (FH) Rene-Michel Kraßer, MBA

mit sofortiger Wirkung, gegen jederzeitigen Widerruf, zum Energiebeauftragten der Stadt Wiener Neustadt bestellt.

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; GR Löffler; StR Horvath)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Erneuerung der zentralen Storageinfrastruktur
des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt

	Punkt 7
--	------------

Der Gemeinderat beschließt:

Der Ankauf eines Stagesystems, für den Leistungsbereich des Magistrates der Stadt Wiener Neustadt, zur technischen Erneuerung der zentralen Storageinfrastruktur der Ausfallsrechenzentren (inklusive Hardwarewartung und Softwaresubscription für 60 Monate), zum Gesamtpreis von EUR 177.100,00 (exkl. USt.), gemäß Angebot (AN2000090 – BBG-GZ340102384 NetAppCluster) vom 31.01.2020 bei der Firma IT92 IT Beratung und Vertrieb GmbH, Obere Berggasse 28, 7323 Ritzing, wird genehmigt.

Bedeckung: erfolgt über die VAST 5/839500/042091

(Tonband: StRⁱⁿ Felgenhauer, BA; GR Diller-Hnelozub)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Restaurierung der gotischen
Wegsäule „Spinnerin am Kreuz“
1. Grundsatzbeschluss
2. Vergabe von Leistungen

	Punkt 8
--	------------

Der Gemeinderat beschließe:

1. Für die Restaurierung und Konservierung der gotischen Wegsäule „Spinnerin am Kreuz“ im Walther von der Vogelweide-Park werden max. EUR 300.000,00 genehmigt.

2. Die Vergabe folgender Leistungen des Restaurierprojekts zum Gesamtbetrag von EUR 272.344,80 werden genehmigt:

a) **die Vergabe der fachlichen Begleitung**

an die Firma ARGE Steinrestaurierung
Einsiedlergasse 18-20/21, 1050 Wien EUR 13.824,00

b) **die Vergabe der Restaurierung**

an Herrn Mag. Heinz Meisnitzer
Elsslergasse 20/8, 1130 Wien EUR 258.520,80

Bedeckung: VAST 1/3620/7280

(Tonband: Zweiter Vbgm. Mag. Dr. Spenger, StR Piribauer, MSc;
GR Löffler; GR Hoffmann)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Übernahme von Teilflächen aus den Grundstücken
Nr. 4996/1, EZ 4571 und Nr. 1869/44, EZ 9811
(B17 Wiener Straße), in das öffentliche Gut

	Punkt 9
--	------------

Der Gemeinderat beschließt:

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde vom 24.04.2019 des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Hydrologie und Geoinformation, GZ 52096, wird die Übernahme der Teilfläche 3 im Ausmaß von 21 m² aus dem Grundstück Nr. 1869/44, EZ 9811, der Teilfläche 4 im Ausmaß von 224 m² aus dem Grundstück Nr. 4996/1, EZ 4571, der Teilfläche 6 im Ausmaß von 9 m² aus dem Grundstück Nr. 1869/44, EZ 9811, der Teilfläche 8 im Ausmaß von 127 m² aus dem Grundstück Nr. 4996/1, EZ 4571, der Teilfläche 9 (neues Grundstück Nr. 4996/7) im Ausmaß von 985 m² aus dem Grundstück Nr. 4996/1, EZ 4571, und der Teilfläche 10 im Ausmaß von 2.327 m² aus dem Grundstück Nr. 4996/1, EZ 4571 (B17 Wiener Straße) in das öffentliche Gut genehmigt. Die Teilflächen 3 und 6 werden gegen Kostenersatz, die weiteren Teilflächen ohne Kostenersatz, in das öffentliche Gut übernommen.

Die Teilflächen 4, 8, 9 und 10 des Grundstückes Nr. 4996/1, EZ 4571, sind im Eigentum des Landes Niederösterreich (Landesstraßenverwaltung B), die Teilflächen 3 und 6 des Grundstückes Nr. 1869/44, EZ 9811, sind im Eigentum der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH.

Gegen eine Verbücherung gemäß § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz, BGBl. Nr. 3/1930 idgF. besteht kein Einwand.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Übernahme aus dem Grundstück
Nr. .259/1 – Teilfläche 2, EZ 20128
(Kurze Gasse), in das öffentliche Gut

	Punkt 10
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde vom 14.08.2018 des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, Dipl.-Ing. Edgar Bernhart, 2801 Katzelsdorf, GZ 448, wird die Übernahme der Teilfläche 2 im Ausmaß von 2 m² aus dem Grundstück Nr. .259/1, EZ 20128 (Kurze Gasse), Eigentum von Herrn Mag. Lukas Vörös, ohne Kostenersatz, in das öffentliche Gut genehmigt.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Übernahme aus dem Grundstück
Nr. 1978/4 – Teilfläche 1, EZ 10779
(Triftweg), in das öffentliche Gut

	Punkt 11
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Unter Zugrundelegung der Vermessungsurkunde vom 18.11.2019 des Magistrats der Stadt Wiener Neustadt, GZ 100/2018, wird die Übernahme der Teilfläche 1 im Ausmaß von 639 m² aus dem Grundstück Nr. 1978/4, EZ 10779 (Triftweg), Eigentum der Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH, ohne Kostenersatz, in das öffentliche Gut genehmigt.

Gegen eine Verbücherung gemäß § 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz, BGBl. Nr. 3/1930 idgF. besteht kein Einwand.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Ankauf und Lieferung eines LKW mit Ladekran,
3-Seiten-Kipper und Winterdienstausstattung

	Punkt 12
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Der Ankauf über die Bundesbeschaffung GmbH bzw. die Lieferung eines LKW mit Ladekran, 3-Seiten-Kipper und Winterdienstausstattung durch die Firma MAN Truck & Bus Vertrieb Österreich GesmbH, MAN-Straße 1, 2333 Leopoldsdorf, auf Grund der kommerziellen Ausschreibungsbedingungen, Rahmenvereinbarung der BBG, GZ – Nr. 2801.02733.008

zum Gesamtbetrag von **EUR 240.673,68**

wird genehmigt.

Bedeckung:

VAST 1/8210/0400	LKW mit Ladekran und 3-Seiten-Kipper (exkl. USt)	EUR 199.587,84
VAST 1/8140/0400	Winterdienstausstattung (Hydraulikanlage, Schneepflug) (inkl. USt)	EUR 41.085,84

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Straßenbauarbeiten für das Jahr 2020,
Vergabe der Lieferungen und Leistungen

	Punkt 13
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

In weiterer Ausführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 09.12.2019 (Grundsatzbeschluss) wird die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Sanierungs- bzw. Neuherstellungsarbeiten und verkehrstechnischen Umbauten von öffentlichen Verkehrsflächen

an die Firma F. Lang & K. Menhofer Bauges.m.b.H. & Co KG,
Schleppbahngasse 8, 2700 Wiener Neustadt,
gemäß Angebot vom 05.03.2020

zum Betrage von (inklusive Umsatzsteuer) **EUR 989.857,26**
genehmigt.

Der Vergabezeitraum beträgt ein Jahr. Es wird die Option vorgesehen, dass der Auftraggeber sich das Recht vorbehält mittels einseitiger Erklärung den Vertrag dreimal für je ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Anpassung der Lohn- und Materialpreise für den optionalen Zeitraum erfolgt gemäß dem Baukostenindex für Straßenbau.

Bedeckung: Straßenbauten VAST 1/6120/0020	EUR 150.000,00
Straßenbauten (Oberflächensanierung) VAST 1/6120/6111	EUR 339.857,26
Straßenbauten VAST 5/6120/0020	EUR 500.000,00

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; GR Diller-Hnelozub;
StR LAbg. DI Dinhobl)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Enthaltung: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

Betr.: Rücklagen, Zuweisungen
und Entnahmen zum 31.12.2019

	Punkt 14
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Auf den Rücklagenkonten sind zum 31. Dezember 2019 gemäß der Aufstellung des Geschäftsbereichs II vom 06. April 2020 folgende Buchungen vorzunehmen:

- A) Zuweisungen im Gesamtbetrag von EUR 9.504.501,67
- B) Entnahmen im Gesamtbetrag von EUR 22.834.823,93

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Rücklagen, Zuweisungen und Entnahmen Finanzjahr 2020

	Punkt 15
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Gemäß der Aufstellung des Geschäftsbereichs II vom 6. April 2020 werden folgende Rücklagenbewegungen für das Finanzjahr 2020 genehmigt:

- A) Zuweisungen im Gesamtbetrag von EUR 3.650.400,00
- B) Entnahmen im Gesamtbetrag von EUR 11.092.293,00

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Verwendung von Bezügen gemäß Bundes-
verfassungsgesetz zur Begrenzung von Bezügen

	Punkt 16
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Zuweisung der Bezüge des Bürgermeisters Mag. Klaus Schneeberger, welche die Obergrenze des § 4 Absatz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 3 des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre übersteigen, wird ab dem Jahr 2020, so lange diese gesetzlichen Bestimmungen bei Herrn Bürgermeister Mag. Klaus Schneeberger zum Tragen kommen, auf die VAST 1/4390/7573, vorbehaltlich der Zustimmung im jeweiligen Budgetgemeinderat, genehmigt. Auf diesem Ansatz sind diese Mittel zweckgewidmet für den Jugendbereich zu verwenden. Innerhalb des Ansatzes sind Kreditübertragungen grundsätzlich zulässig, sofern die tatsächliche Verwendung der Bezüge gemäß dem Kontenplan der VRV 2015 andere Kontierungen erfordern sollten.

Die Zuweisung der Bezüge von Herrn Stadtrat LAbg. DI Franz Dinhobl, welche gemäß § 4 Absatz 1 des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre begrenzt sind, wird ab dem Jahr 2020, so lange diese gesetzlichen Bestimmungen bei Herrn Stadtrat LAbg. DI Franz Dinhobl zum Tragen kommen, auf die neu zu schaffende VAST 1/3000/7573, vorbehaltlich der Zustimmung durch den jeweiligen Budgetgemeinderat, genehmigt. Auf diesem Ansatz sind diese Mittel grundsätzlich für den Kulturbereich der Stadt zu verwenden. Sollten jedoch in anderen Bereichen der Stadt Projekte initiiert werden, wo diese Mittel sinnvoll Verwendung finden, so sind unterjährig Kreditübertragungen zulässig. Für das Jahr 2020 erfolgt die Dotierung durch Kreditübertragung von der bisher verwendeten VAST 1/3000/7281. Für die Jahre ab 2021 kann die Budgetierung durch die Stabsstelle jährlich korrekt erfolgen.

- 2 -

Die Verfügung dieser Beträge auf den obig genannten VAST obliegt der Stabsstelle Büro des Bürgermeisters, Kultur und Kommunikation. Die Vergabe einzelner Zuwendungen oder Projekte ist entsprechend den Wertgrenzen des NÖ STROG den zuständigen Gremien der Stadt Wiener Neustadt zur Genehmigung vorzulegen.

Der nach diesen Bestimmungen von der Stadt Wiener Neustadt einzubehaltende Gesamtbetrag wird im Detail von der Stabsstelle Personalangelegenheiten pro Jahr bekanntgegeben. Dieser wird pro Jahr insgesamt voraussichtlich bei rd. EUR 150.000,-- liegen.

(Tonband: StRⁱⁿ Felgenhauer, BA; GR Diller-Hnelozub; GR Zauner;
GR Diller-Hnelozub; GR Zauner)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Enthaltung: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

Betr.: Abänderung der Verordnung über die Erhebung einer Kurzparkzonenabgabe (Anpassung infolge Umbenennung in „Elazar Benyoëtz-Gasse“ und Richtigstellung Schreibweise „Rudolf Fischer-Gasse“)

	Punkt 17
--	-------------

Der Gemeinderat beschlieÙe:

Die Abänderung der Verordnung über die Erhebung einer Kurzparkzonenabgabe wird gemäß Entwurf vom 15.04.2020 genehmigt.

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; GR Löffler; StR LAbg. DI Dinhobl)

Antrag:

Dafür: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Dagegen: Fraktion Die Grünen

Antrag angenommen.

Betr.: Bestellung eines grundverkehrsbehördlichen
Ortsvertreters

	Punkt 18
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Gemäß § 9 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007 wird Herr Florian Schlögl, p.A. Ungargasse 25, 2700 Wiener Neustadt, als „Grundverkehrsbehördlicher Ortsvertreter“ auf die Dauer der Legislaturperiode des Gemeinderates der Statutarstadt Wiener Neustadt bestellt.

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Errichtung von vier Tagesbetreuungsgruppen samt Nebenräumen und Außenanlagen beim NÖ Landeskindergarten Franz Michael Bendek, Hubertusgasse 25a, 2700 Wiener Neustadt
 1. Erweiterung des Grundsatzbeschlusses
 2. Vergabe diverser Leistungen

	Punkt 19
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

1. Für die Errichtung von vier Tagesbetreuungsgruppen samt Nebenräumen und Außenanlagen beim NÖ Landeskindergarten Franz Michael Bendek, Hubertusgasse 25a, 2700 Wiener Neustadt, werden zusätzliche Maßnahmen durch die Konzipierung des Bauvorhabens als EU Green Building, die Errichtung einer PV-Anlage, Sanierungsmaßnahmen am Bestandsgebäude und den daraus resultierenden Mehrkosten für die Planung, örtliche Bauaufsicht und EU Green Building Zertifizierung benötigt. Die Erweiterung des Grundsatzbeschlusses vom 08.04.2019 wird dahingehend genehmigt, dass die grundsätzlichen Gesamtausgaben von EUR 2.206.300,00 um EUR 125.700,00 auf EUR 2.332.000,00 exkl. USt. erhöht werden.

VAST	2019	2020 alt	2020/2021	GESAMT
5/240102/0100	1.000.000	1.036.300	1.158.300	2.158.300
5/240102/0434	0	170.000	173.700	173.700
6/240102/2980	1.000.000	706.300		1.706.300
6/240102/8710	0	500.000		500.000

Der genannte Mehrbedarf wird voraussichtlich erst im Finanzjahr 2021 schlagend. Die erforderlichen Änderungen werden im Rahmen eines allfälligen Nachtragsvoranschlags 2020 bzw. bei der Budgeterstellung für die Jahre 2021 bis 2025 vom Geschäftsbereich V berücksichtigt. Die Finanzierung dieses Vorhabens ist in der derzeitigen Finanzplanung zur Gänze, abzüglich potentieller Förderungen des Landes Niederösterreich, mittels Darlehensaufnahme vorgesehen. Nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses 2019 und der weiteren finanziellen Entwicklung im Jahr 2020 kann sodann entschieden werden, ob eine teilweise oder gänzliche Finanzierung aus Rücklagen möglich ist. Dem Gemeinderat werden dazu im Laufe des Jahres 2020 weitere Beschlüsse vorgelegt.

2. Für die Errichtung von vier Tagesbetreuungsgruppen samt Nebenräumen und Außenanlagen beim NÖ Landeskindergarten Franz Michael Bendek, Hubertusgasse 25a, 2700 Wiener Neustadt werden die Vergaben für folgende Leistungen zu einem Gesamtbetrag von EUR 1.207.825,14 genehmigt:

- a) **die Vergabe der örtlichen Bauaufsicht**
 an die Firma Arch Scheibenreif ZT GmbH
 Ezilingasse 8, 2700 Wiener Neustadt

EUR 70.623,00

- 2 -

- b) **die Vergabe der Baubegleitung EU Green Building Zertifizierung**
an den IBO Verein und GmbH
Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH
Alserbachstraße 5/8, 1090 Wien EUR 5.100,00
- c) **die Vergabe der Gewerke**
Baumeisterarbeiten
an die Firma Handler Bau GmbH
Walter Handler Straße 1, 2853 Bad Schönau EUR 846.883,24
- HKLS-Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär
an die Firma Kerschbaumer GmbH
Josef Feichtinger Gasse 19, 2700 Wiener Neustadt EUR 124.266,80
- Elektrikerarbeiten
an die Firma Elektro Pasterer GmbH
Frauengasse 5, 2700 Wiener Neustadt EUR 160.952,10

(Tonband: StR LAbg. DI Dinhobl; GR Diller-Hnelozub)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Erweiterung der bestehenden Volksschule Bgm. Hans Barwitzius,
 Hubertusgasse 25b, 2700 Wiener Neustadt
 1. Erweiterung des Grundsatzbeschlusses
 2. Vergabe diverser Leistungen

	Punkt 20
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

1. Für die Erweiterung der bestehenden Volksschule Bgm. Hans Barwitzius, Hubertusgasse 25b, 2700 Wiener Neustadt werden zusätzlichen Maßnahmen durch die Erhöhung des ursprünglichen Bauvolumens durch zusätzliche Klassen samt Nebenräumen sowie die Konzipierung des Bauvorhabens als EU Green Building, die Errichtung einer PV-Anlage, Sanierungsmaßnahmen am Bestandsgebäude sowie der bestehenden Sportanlage und den daraus resultierenden Mehrkosten für die Planung, örtliche Bauaufsicht und EU Green Building Zertifizierung benötigt.

Die Erweiterung des Grundsatzbeschlusses vom 08.04.2019 wird dahingehend genehmigt, dass die grundsätzlichen Gesamtausgaben von EUR 3.798.100,00 um EUR 990.000,00 auf EUR 4.788.100,00 exkl. USt. erhöht werden.

VAST	2019	2020 alt	2020/2021	Gesamt
5/211002/0100	1.000.000	2.534.100	3.459.100	4.459.100
5/211002/0424	0	264.000	329.000	329.000
6/211002/2980	1.000.000	2.798.100		3.798.100

Der genannte Mehrbedarf wird voraussichtlich erst im Finanzjahr 2021 schlagend. Die erforderlichen Änderungen werden im Rahmen eines allfälligen Nachtragsvoranschlages 2020 bzw. bei der Budgeterstellung für die Jahre 2021 bis 2025 vom Geschäftsbereich V berücksichtigt. Die Finanzierung dieses Vorhabens ist in der derzeitigen Finanzplanung zur Gänze mittels Darlehensaufnahme vorgesehen. Nach Vorliegen des Rechnungsabschlusses 2019 und der weiteren finanziellen Entwicklung im Jahr 2020 kann sodann entschieden werden, ob eine teilweise oder gänzliche Finanzierung aus Rücklagen möglich ist. Dem Gemeinderat werden dazu im Laufe des Jahres 2020 weitere Beschlüsse vorgelegt.

2. Für die Erweiterung der bestehenden Volksschule Bgm. Hans Barwitzius, Hubertusgasse 25b, 2700 Wiener Neustadt, werden die Vergaben für folgende Leistungen zu einem Gesamtbetrag von EUR 1.941.985,36 genehmigt:

- a) **die Vergabe der ÖBA-örtliche Bauaufsicht**
 an die Firma Arch Scheibenreif ZT GmbH
 Ezilingasse 8, 2700 Wiener Neustadt

EUR 119.754,00

- 2 -

- b) **die Vergabe der Baubegleitung EU Green Building Zertifizierung**
 an den IBO Verein und GmbH
 Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH
 Alserbachstraße 5/8, 1090 Wien EUR 6.120,00
- c) **die Vergabe der Gewerke**
- Baumeisterarbeiten
 an die Firma Handler Bau GmbH,
 Walter Handler Straße 1, 2853 Bad Schönau EUR 1.161.626,41
- HKLS-Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär
 an die Firma Kerschbaumer GmbH
 Josef Feichtinger Gasse 19
 2700 Wiener Neustadt EUR 298.012,90
- Elektrikerarbeiten
 an die Firma Ing Alfons GmbH
 Fischauer Gasse 211
 2700 Wiener Neustadt EUR 356.472,05

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Gewährung einer Subvention an
die „Stadtgalerie“ Wiener Neustadt

	Punkt 21
--	-------------

Der Gemeinderat beschließe:

Die Gewährung einer Subvention für den Betrieb der „Stadtgalerie“ in der Herzog Leopoldstraße 21, 2700 Wiener Neustadt, geleitet durch Prof. Gotthard Fellerer und GF Erich Peischl (Verein „Österreichisches Kulturzentrum-Österreich-Haus“ mit Sitz Josefsplatz 6, 1010 Wien, ZVR-Zahl: 494012629) und dessen Kunst- und Kulturprogramm im Jahr 2020 in der Höhe von maximal EUR 23.800 Euro wird genehmigt.

Welcher Förderbetrag tatsächlich zur Auszahlung kommt, ist von den Corona-bedingten Öffnungszeiten abhängig.

Bedeckung: KÜ von VAST 1/3000/7280 auf VAST 1/3000/7570

(keine Berichterstattung)

Einstimmig angenommen.

Betr.: Gewährung einer Subvention an den Verein
„Jugend und Kultur Wiener Neustadt“ - Triebwerk

	Punkt 22
--	-------------

Der Gemeinderat beschließt:

Die Gewährung einer Subvention an den Verein „Jugend und Kultur Wiener Neustadt – Verein zur Förderung ganzheitlicher Jugend-, Sozial- und Kulturarbeit“, ZVR 054021708, für das Jugendzentrum „Triebwerk“ zur Durchführung des Kulturprogramms im Jahr 2020 in der Höhe von EUR 41.500,- wird genehmigt.

Bedeckung: VAST 1/2590/7570

(Tonband: StR Piribauer, MSc; GR Diller-Hnelozub (Zusatzantrag siehe Seite 36); GR Zauner; Erster Vbgm. Abg.z.NR Dr. Stocker)

Hauptantrag: Einstimmig angenommen.

Zusatzantrag:

Dafür: Fraktion Die Grünen

Dagegen: ÖVP-Fraktion, SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion

Zusatzantrag **abgelehnt.**

Anlässlich der Behandlung des Tagesordnungspunktes 22, betreffend Gewährung einer Subvention an den Verein „Jugend und Kultur Wiener Neustadt“ - Triebwerk, stellt Herr Gemeinderat Michael Diller-Hnelozub folgenden Zusatzantrag:

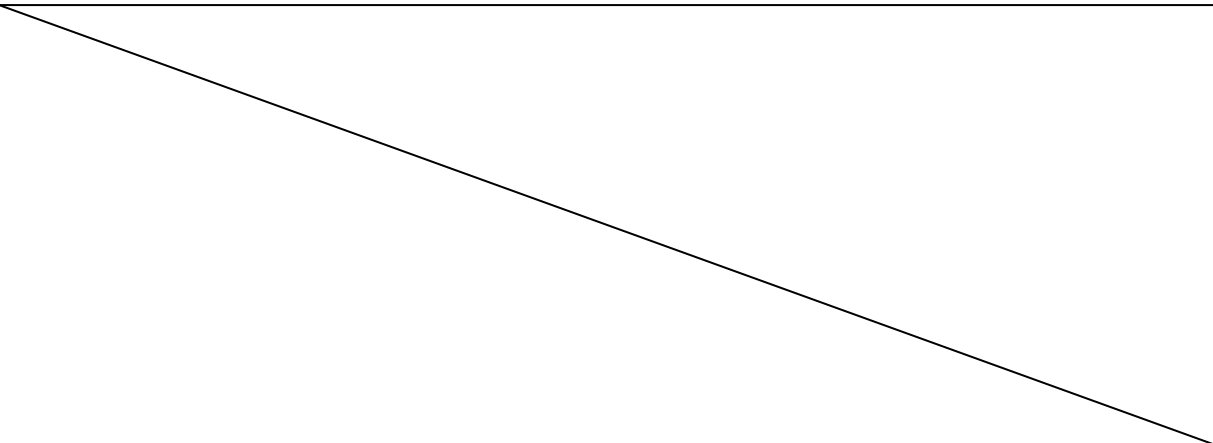
„Nun, der Herr geschätzte Stadtrat hat ja meine Intention schon vorweg genommen. Wir haben einen Zusatzantrag vorbereitet. Ich möchte ihn kurz verlesen:

„Um die wichtige kulturelle und jugendpolitische Institution in Wiener Neustadt nachhaltig zu unterstützen und auch um die Wahlversprechen der Regierungsparteien der Stadt einzuhalten, sollen die zur Vorschreibung gelangenden Mieten für das gemeindeeigene Objekt in der Neunkirchner Straße 65B für den Zeitraum der behördlichen Schließung zur Eindämmung des Covid19-Virus vollständig erlassen werden. Die dafür notwendigen Schritte sollen die zuständigen Stadträte gemeinsam mit der Magistratsdirektion und der Objektverwaltung, der Genossenschaft Wien Süd, veranlassen und umsetzen.“ [...]

Der Vorsitzende, Herr Erster Vizebürgermeister Abg.z.NR Dr. Christian Stocker führt aus:

„[...] dann darf ich die Gelegenheit wahrnehmen und hier im Sinne der Aufklärung ein Rundschreiben der Gemeindeaufsicht des Landes Niederösterreich zur Kenntnis bringen wo sich genau mit diesem Thema beschäftigt wird und ich darf auszugsweise dieses Schreiben das vom 17.04.2020 datiert und zum Inhalt auch hat, den Umgang mit privatwirtschaftlichen Forderungen, ausdrücklich angeführt Mieten im Zusammenhang mit der Corona Krise und dem Virus CoVid 19. Hier wird festgehalten, dass seitens der Gemeindeaufsicht dringend abgeraten wird, dass derartige Maßnahmen durchgeführt werden, wie aus diesem Zusatzantrag hier beantragt worden sind. Und wörtlich wird hier geschrieben, dass von derartigen Subventionsmaßnahmen bis auf weiteres Abstand zu nehmen ist.

Ich bitte das auch in Hinkunft, weil uns ja dieses Thema nicht nur bei der heutigen Sitzung begleiten wird, sondern auch die nächsten Monate und das ganze Jahr 2020 hindurch zu berücksichtigen und diese Stellungnahmen der Gemeindeaufsicht in die politische Arbeit – wenn möglich – mit einzubeziehen.“



Dem Sitzungsprotokoll sind angeschlossen:

1. Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
2. Bestätigung des Erhaltes der Einberufung zur Gemeinderatssitzung;
3. Anwesenheitslisten mit den Unterschriften der Anwesenden;
4. Beilage zum Punkt 3, betreffend Entsendung von Mitgliedern der Stadt Wiener Neustadt in den Schulausschuss der Schulgemeinde für die Polytechnische Schule (Stimmzettel ÖVP);
5. Beilage zum Punkt 3, betreffend Entsendung von Mitgliedern der Stadt Wiener Neustadt in den Schulausschuss der Schulgemeinde für die Polytechnische Schule (Stimmzettel SPÖ);
6. Beilage zum Punkt 3, betreffend Entsendung von Mitgliedern der Stadt Wiener Neustadt in den Schulausschuss der Schulgemeinde für die Polytechnische Schule (Stimmzettel FPÖ);
7. Beilage zum Punkt 3, betreffend Entsendung von Mitgliedern der Stadt Wiener Neustadt in den Schulausschuss der Volksschule Wöllersdorf (Stimmzettel ÖVP);
8. Beilage zum Punkt 9, betr. Übernahme von Teilflächen aus den Grundstücken Nr. 4996/1, EZ 4571 und Nr. 1869/44, EZ 9811 (B17 Wiener Straße), in das öffentliche Gut;
9. Beilage zum Punkt 10, betr. Übernahme aus dem Grundstück Nr. .259/1 – Teilfläche 2, EZ 20128 (Kurze Gasse), in das öffentliche Gut;
10. Beilage zum Punkt 11, betr. Übernahme aus dem Grundstück Nr. 1978/4 – Teilfläche 1, EZ 10779 (Triftweg), in das öffentliche Gut;
11. Beilage zum Punkt 14, betr. Rücklagen, Zuweisungen und Entnahmen zum 31.12.2019;
12. Beilage zum Punkt 15, betr. Rücklagen, Zuweisungen und Entnahmen Finanzjahr 2020;
13. Beilage zum Punkt 17, betr. Abänderung der Verordnung über die Erhebung einer Kurzparkzonenabgabe (Anpassung infolge Umbenennung in „Elazar Benyoëtz-Gasse“ und Richtigstellung Schreibweise „Rudolf Fischer-Gasse“);
14. Beilage zum Punkt 22, betr. Gewährung einer Subvention an den Verein „Jugend und Kultur Wiener Neustadt“ – Triebwerk (Zusatzantrag von GR Diller-Hnelozub).

Der Vorsitzende:

Abg.z.NR Dr. Christian Stocker eh.
Erster Vizebürgermeister
der Stadt Wiener Neustadt

Die Schriftführer:

Silvia Raudner eh.

Ing. Robert Pfisterer eh.
Gemeinderat

Die Protokollunterfertiger:

Sabine Bugnar eh.
Gemeinderätin

Franz Lechner eh.
Gemeinderat

Michael Diller-Hnelozub eh.
Gemeinderat